

Master of Advanced Studies (MAS)

Information Science



3 CAS

plus eine Masterarbeit bilden einen Master of Advanced Studies.



Master of Advanced Studies FHGR in Information Science

ist Ihr Abschluss nach erfolgreichem Studium.

25 Studienplätze

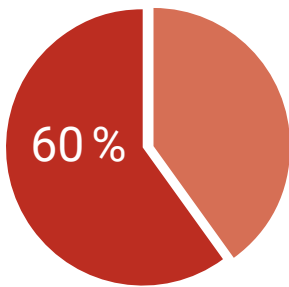
stehen pro Jahr zur Verfügung.

Unterrichtstage pro Woche



2 Tage

(i. d. R. freitags und samstags, gelegentlich auch donnerstags)



empfehlen wir als maximalen Beschäftigungsgrad während des Studiums.



CHF 21 000

betragen die Gesamtkosten für das Studium (3 CAS und die Masterarbeit).

Studienorte



Der Unterricht findet hauptsächlich an den FHGR-Standorten Chur und Zürich statt. Während des Studiums werden zudem Exkursionen und auswärtige Unterrichtseinheiten in der ganzen Deutschschweiz durchgeführt.

Zwischen 35 und 40 Jahren

liegt das Durchschnittsalter der Studierenden.

Inhalt

- 4 **An wen richtet sich der MAS Information Science?**
- 6 **Wie ist der MAS Information Science aufgebaut?**
- 10 **Welches sind die Studieninhalte?**
 - 11 CAS Grundlagen der Informationspraxis
 - 12 CAS Bibliotheks- und Archivpraxis
 - 15 CAS Digitale Trends in der Informationspraxis
 - 16 CAS Museumsarbeit
- 18 **Welches sind die Rahmenbedingungen?**
- 22 **Was bietet mir die FH Graubünden?**
- 24 **Wie ist der Anmeldeprozess?**

«Ob in Bibliotheken, Archiven, Dokumentationsstellen oder Informationsvermittlungszentren: Der Umgang mit Information will gelernt sein. Der MAS Information Science vermittelt die für eine Tätigkeit in einer Informationseinrichtung nötigen theoretischen und praktischen Kenntnisse für den beruflichen Quereinstieg.»



Ivo Macek, Studienleiter

An wen richtet sich der MAS Information Science?

Der MAS Information Science ist die Quereinsteigsausbildung für diejenigen, die ihre berufliche Zukunft im Umfeld von Bibliothek, Archiv und Dokumentation sehen. Sie erwerben innerhalb eines Jahres das für eine Tätigkeit in einer Informationseinrichtung notwendige Wissen und praktische Rüstzeug. In der abschliessenden Masterarbeit weisen Sie sich über Ihr erworbenes Fachwissen aus.

MAS Information Science

Informationsprozesse und Informationssysteme sind in der heutigen Informationsgesellschaft von zentraler Bedeutung. Die Kenntnis unterschiedlichster Arten von Daten und Information sowie deren IT-gestützte Darstellung, Auswertung, Bewahrung, Vernetzung und Präsentation ist ein Schlüsselement zum Verständnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der digitalen Informationsgesellschaft. Das Studienangebot MAS Information Science setzt auf die Verbindung von klassischer Grundlagenausbildung mit neuen Inhalten der Informationstechnologien und -methoden. In der Verknüpfung mit berufsnahen Fragestellungen werden so Schlüsselqualifikationen für Wissensexpertinnen und -experten in der Informationsgesellschaft vermittelt.

Zielgruppe

Der Masterstudiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen, die entweder bereits im Bibliotheks-, Archiv-, Dokumentations- oder Informationsbereich tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben. Studieninteressierte, die langjährig bereits im Bibliotheks-, Archiv-, Dokumentations-/Informationsbereich oder Buchhandel tätig sind und über keinen entsprechenden Abschluss verfügen, können unter gewissen Voraussetzungen «sur dossier» aufgenommen werden und erhalten in diesem Studiengang so ihre theoretische Ausbildung.

Eine Spezialität des MAS Information Science ist die integrierte Ausbildung: So wird Wissen über die Informationsarbeit in unterschiedlichen Branchen (Archiv,

Bibliothek, Dokumentation und auch Museum) kombiniert vermittelt. Dadurch wird die Möglichkeit in den Vertiefungsmodulen geboten, die Ausbildung an spezifischen Berufsfeldern auszurichten.

Der in der Praxis bewährte MAS Information Science vermittelt den Studierenden die Kenntnisse, die im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit für einen professionellen Umgang mit der zunehmenden Datenmenge erforderlich sind. Veränderungen in allen Bereichen der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Informationen verlangen die Ausbildung von Fachspezialistinnen und Fachspezialisten, die über Kenntnisse in der Aufbereitung und Auffindung von Information mit manuellen und IT-unterstützten Techniken verfügen. Der Studienplan wird den Erfordernissen der Praxis laufend angepasst und berücksichtigt aktuelle und zukünftige Trends der Informationsarbeit.

Studiengänge, die mit dem «Master of Advanced Studies» abschliessen, sind grundsätzlich der Weiterbildung zuzuordnen. Doch gewisse MAS-Studiengänge an Fachhochschulen positionieren sich als Quereinstiegsprogramme, die den Absolventinnen und Absolventen den Zugang zum jeweiligen Berufsmarkt ermöglichen. Der Master of Advanced Studies in Information Science (MAS Information Science) der FH Graubünden ist ein solches Programm.

Wie ist der MAS Information Science aufgebaut?

Ein MAS in der Schweiz ist ein nicht-konsekutiver Mastergrad, der sich als Weiterbildung für Personen mit Hochschulabschluss und einschlägiger Berufserfahrung versteht. Sie wählen aus dem bestehenden Angebot von vier Certificates of Advanced Studies (CAS) drei aus und schreiben zum Abschluss eine Masterarbeit.

Studienkonzept

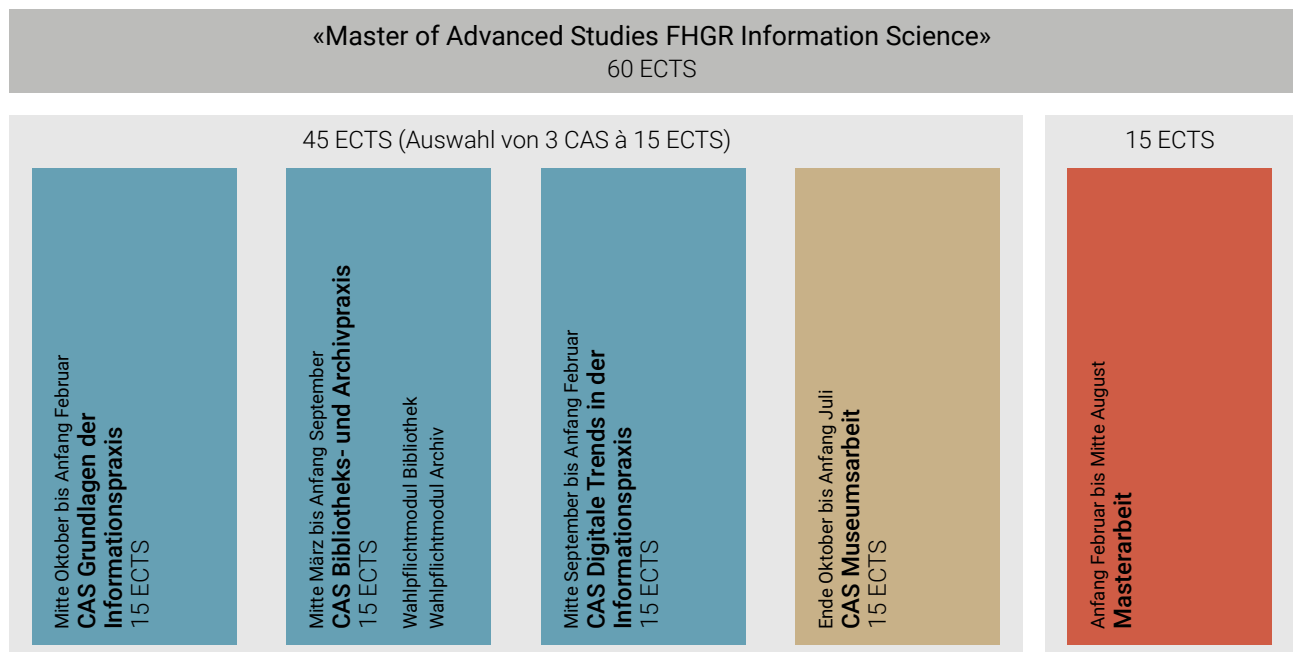
Der MAS Information Science startet mit dem CAS «Grundlagen der Informationspraxis», in dem sich die Teilnehmenden das Basiswissen der Informationswissenschaft aneignen und einen Gesamtüberblick über die Informationsbranche mit ihren unterschiedlichen Typen erhalten.

Im zweiten CAS («Bibliotheks- und Archivpraxis») werden die in der Informationspraxis wichtigen Themen vertieft. Mit dem Besuch eines Wahlpflichtmoduls («Archiv» oder «Bibliothek») können die Studierenden

zusätzlich einen persönlichen thematischen Schwerpunkt setzen.

Im CAS «Digitale Trends in der Informationspraxis» werden aktuelle Entwicklungen der digitalen Informationsarbeit aufgegriffen.

Um zum Masterabschluss zu gelangen (60 ECTS), wählen Sie drei aus den vier CAS (je 15 ECTS) aus und verfassen abschliessend eine Masterarbeit (15 ECTS).



«Der Besuch des MAS Information Science hat es mir als Quereinsteigerin ermöglicht, in der Bibliotheks- und Museumswelt Fuss zu fassen. Nicht zuletzt durfte ich von einem spannenden Austausch mit Gleichgesinnten profitieren und wertvolle Kontakte knüpfen.»



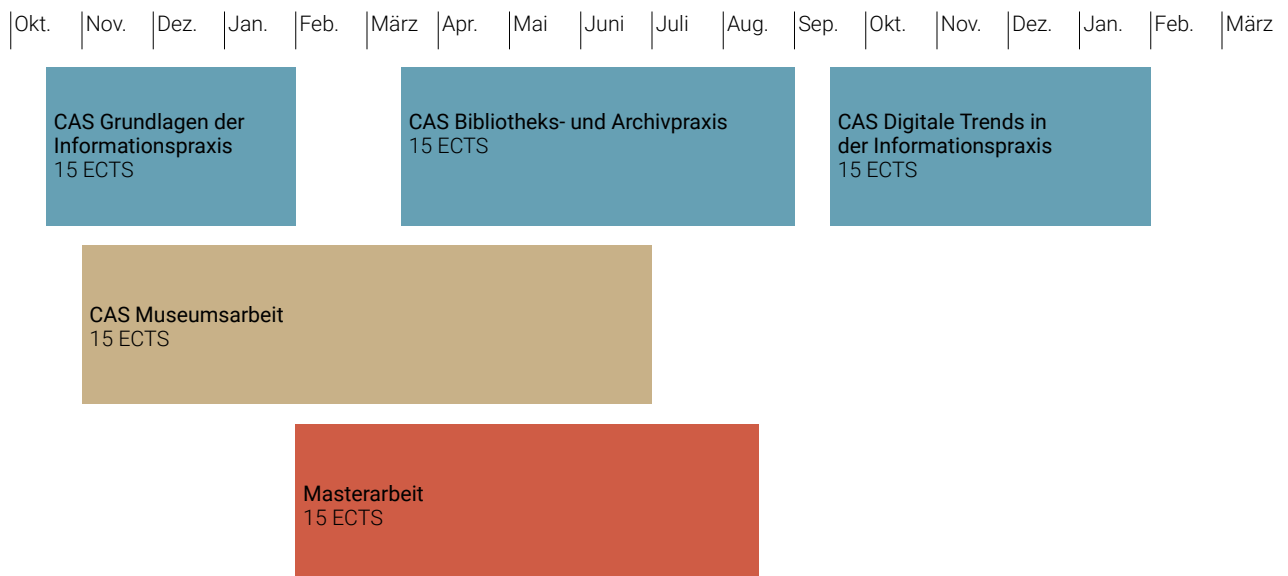
Sandra Blum, Absolventin MAS Information Science

Weiter ist es möglich, sich den CAS Museumsarbeit an das MAS-Programm anrechnen lassen. Der CAS Museumsarbeit findet in der Regel jährlich statt.

Um zur abschliessenden Masterarbeit zugelassen zu werden, müssen drei CAS erfolgreich absolviert werden (45 ECTS-Punkte). In der Masterarbeit bearbeiten Sie eine konkrete informationswissenschaftliche Problem-

stellung. Dies sichert den Praxisbezug und den konkreten Verwertungsnutzen. Für die Bearbeitung stehen 20 zusammenhängende Wochen zur Verfügung.

Die Masterarbeit wird von einer Hauptreferentin oder einem Hauptreferenten sowie einer Korreferentin oder einem Korreferenten betreut.





«Der MAS in Information Science an der FH Graubünden war für mich die ideale Ergänzung zum Einstieg in das Berufsfeld der Informationswissenschaft. In der Weiterbildung kommen Studierende mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen und erlangen das nötige Rüstzeug, um Antworten auf die zahlreichen Fragen der Informationsgesellschaft zu erarbeiten. Zudem ist der MAS eine gute Plattform, um das berufliche Netzwerk zu erweitern.»

Emanuel Zeiter, Absolvent MAS Information Science

Welches sind die Studieninhalte?

Dank der integrierten Ausrichtung erlangen Sie im MAS Information Science im Verlauf von drei CAS das nötige Fachwissen für die drei Berufsfelder Bibliothek, Archiv und Dokumentation. Die Studierenden lernen die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede der Berufsfelder kennen. Nebst dem informationswissenschaftlichen Basiswissen werden Kenntnisse der digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien vermittelt. Diese werden um betriebswirtschaftliches und rechtliches Grundwissen ergänzt. Mit der Wahl eines Vertiefungsmoduls im zweiten CAS setzen die Studierenden ihren persönlichen Schwerpunkt.

CAS Grundlagen der Informationspraxis

Das CAS vermittelt den Studierenden die gemeinsamen Grundlagen und Methoden in den Bereichen Archiv, Bibliothek und Dokumentation.

Im CAS «Grundlagen der Informationspraxis» wird umfangreiches Basiswissen vermittelt. Dazu gehört eine fundierte Einführung in die Informationswissenschaft. Nebst der Definition von Begrifflichkeiten wie «Daten», «Information», «Wissen» und «Kommunikation» werden informationswissenschaftliche Konzepte und Methoden erläutert sowie vertieft besprochen.

Darauf aufbauend erhalten Sie einen Einblick in die Arbeitsweise in Archiv, Bibliothek und Dokumentation. Die Recherche, Aufbereitung, Präsentation, aber auch die Erschliessung und Vermittlung von Information stellt eine zentrale Tätigkeit von «information professionals» dar.

Dabei wird immer die ganze Bandbreite der verschiedenen Fachbereiche einbezogen, damit einerseits die

gemeinsamen Grundlagen und Methoden vermittelt, aber andererseits auch die unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Methoden und Normen deutlich werden.

Im CAS «Grundlagen der Informationspraxis» lernen die Studierenden die für die Tätigkeit in einer Informationseinrichtung wichtigen Fachkenntnisse und die Vielfalt der verschiedenen Fachrichtungen im Rahmen von zahlreichen auswärtigen Lehrveranstaltungen und Exkursionen kennen.

Der Grundlagen-CAS beginnt jeweils im Herbst (in der Regel Kalenderwoche 42) und endet anfangs Februar.

Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des CAS erhalten den Titel «Certificate of Advanced Studies FHGR in Grundlagen der Informationspraxis».

Studienplan

ca. 30 Kurstage, 200 Lektionen Kontaktunterricht.
200–250 Stunden Selbststudium

Informationswissenschaft <ul style="list-style-type: none">– Einführung in die Informationswissenschaft– Konzepte der Inhaltsererschliessung 2 ECTS-Punkte	Information Retrieval <ul style="list-style-type: none">– Informationsrecherche I– Informationsrecherche II– Informationskompetenz 4 ECTS-Punkte
Grundlegende Branchenkenntnisse <ul style="list-style-type: none">– Grundlegende Kommunikations- und Medienkenntnisse– Allgemeine Brancheneinführung (Archiv, Bibliothek, Dokumentation, Museum)– Medienmarkt 5 ECTS-Punkte	Grundlagen der Unternehmensführung <ul style="list-style-type: none">– Unternehmensführung– Managementmethodik– Informationsrecht 4 ECTS-Punkte

CAS Bibliotheks- und Archivpraxis

Im darauf aufbauenden CAS «Bibliotheks- und Archivpraxis» sollen in einem ersten Teil gemeinsame Berufsinhalte vermittelt werden, die für die beiden Fachrichtungen gleichermassen wichtig und für die spätere Mitarbeit in einer der Institutionen Archiv und Bibliothek oder Dokumentation gleichermassen relevant sind. So werden hier z. B. Kenntnisse in Informations- und Recordsmanagement wie auch Projektmanagement vermittelt, die in den letzten Jahren in beiden Institutionen zunehmend an Bedeutung gewonnen haben.

Kernelemente des zweiten CAS bilden die beiden Wahlpflichtmodule. In der Vertiefung «Archiv» setzen sich die Studierenden theoretisch und praktisch mit den einzelnen Arbeitsprozessen auseinander: Von der Bewertung über die Erschliessung bis hin zur digitalen Langzeitarchivierung wird das gesamte Spektrum archivischer Tätigkeit vermittelt.

In der Vertiefung «Bibliothek» wird der Schwerpunkt auf die Bedürfnisse der öffentlichen Bibliotheken gelegt: Von der Gestaltung der Bibliothek als sozialer Raum über die verschiedenen Konzepte literaler Förderung bis hin zu Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit, Kundinnen- und Kundenorientierung, Vermittlung und Beratung erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die sich stark verändernde Welt der öffentlichen Bibliotheken.

Der Umfang der Vertiefungsmodule beträgt 120 Lektionen.

Zum Abschluss des CAS «Bibliotheks- und Archivpraxis» ist eine Projektwoche vorgesehen. Hier wird an einer praktischen Fragestellung aus der Praxis gearbeitet, die aus den Reihen der Archiv- und Bibliotheksinstitutionen kommt. So können die Studierenden sich mit aktuellen Herausforderungen aus der Praxis auseinandersetzen. Sie erstellen eine Ist-Analyse und machen Vorschläge für einen zukünftigen Soll-Zustand, der der auftraggebenden Institution vorgetragen wird. Damit wird sichergestellt, dass das Studium einen hohen Praxisbezug aufweist und aktuelle Fragestellungen in die Ausbildung einfließen. Dieser Praxisbezug wird auch durch verschiedene Exkursionen und externe Unterrichtsorte bewusst gefördert.

Das CAS «Bibliotheks- und Archivpraxis» startet jeweils Mitte März und endet August/Anfangs September mit der Projektwoche.

Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des CAS erhalten den Titel «Certificate of Advanced Studies FHGR in Bibliotheks- und Archivpraxis».

Studienplan

ca. 30 Kurstage, 200 Lektionen Kontaktunterricht.

200–250 Stunden Selbststudium

Projekt-, Records-, Informations- und Wissensmanagement <ul style="list-style-type: none"> – Records- und Informationsmanagement – Bestandserhaltung, Restaurierung, Konservierung – Digitale Langzeitarchivierung – Projektmanagement, Projektwoche 6 ECTS-Punkte	
Wahlpflichtmodul «Bibliothek» 9 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul «Archiv» 9 ECTS-Punkte
Grundlagen der Bibliotheksarbeit <ul style="list-style-type: none"> – Öffentliche Bibliotheken – Trends und Entwicklungen in Bibliotheken – Kooperation 3 ECTS-Punkte	Grundlagen der Archivarbeit <ul style="list-style-type: none"> – Archivmanagement – Rechtliche Grundlagen für das rechtssichere elektronische Archivieren und für digitale Signaturen – Archivrecht – Praxisfenster der Archivarbeit 3 ECTS-Punkte
Bibliothekarische Prozesse <ul style="list-style-type: none"> – Bestandsmanagement – Bibliothekarische Datenübernahme und Formate – Beratung und Nutzung digitaler Angebote – Kulturförderung und Vermittlung – E-Ressourcen und Digitale Bibliothek – Bibliometrie/Informetrie 6 ECTS-Punkte	Archivprozesse <ul style="list-style-type: none"> – Überlieferungsbildung – Praktisches Bewerten – Kundenorientierung und Vermittlung im Archiv – Benutzungspraxis – Erschließung im Archiv – Records Management in der Praxis 6 ECTS-Punkte

«Mir hat die Vernetzung von Theorie und Praxis beim MAS Information Science gefallen. Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie, die sich in der Praxis bewährt und von Menschen im Praxisalltag reflektiert wird.»



Beat Vogt, Absolvent MAS Information Science



«Der MAS Information Science erweiterte meinen beruflichen und persönlichen Horizont und verschaffte mir den Quereinstieg in die IuD-Welt. Der hohe Praxisbezug, viele Exkursionen und der fachliche Austausch mit Kolleginnen und Kollegen haben mir besonders gefallen. Ich kann den Studiengang sehr empfehlen.»

Helen Thür, Absolventin MAS Information Science

CAS Digitale Trends in der Informationspraxis

Die Studierenden erhalten Einblick in Trends der digitalen Informationspraxis. Das spezifische Interesse ist grösstenteils durch ihre berufsbegleitende Tätigkeit vorgegeben.

Für Archive und Bibliotheken findet jetzt die vertiefte technische Ausbildung in Kernthemen wie praktisches Digitalisieren, Umgang mit Dokumenten und Datenformaten sowie mit digitalen Beständen statt. Des Weiteren kommen Themen wie Datenbanktechnologien, Webpublishing und Web Analytics zur Sprache.

In diesem dritten CAS werden vor allem Studierende angesprochen, die sich für eine künftige Tätigkeit in wissenschaftlichen Bibliotheken oder Archiven qualifizieren möchten, die Inhalte werden mittelfristig, aber

auch in öffentlichen Bibliotheken wichtiger werden. Die rasche digitale Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik ist ein wichtiger Schwerpunkt des dritten CAS für Archivarinnen/Archivare sowie Bibliothekare/Bibliothekarinnen.

Das CAS «Digitale Trends in der Informationspraxis» startet jeweils Mitte September und endet anfangs Februar.

Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des CAS erhalten den Titel «Certificate of Advanced Studies FHGR in Digitale Trends in der Informationspraxis».

Studienplan

ca. 30 Kurstage, 200 Lektionen Kontaktunterricht.
200–250 Stunden Selbststudium

Technik und Information <ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologien– Internet-/Webtechnologien und Multimedia 3 ECTS-Punkte	Digitalisieren* <ul style="list-style-type: none">– Typisierung und Entwicklung von Medien– Digitalisierung von Bild- und Schriftgut– Digitalisierung von AV-Medien * das Modul ist als Blended Learningkurs konzipiert 5 ECTS-Punkte
Gesellschaftlicher und kultureller Wandel <ul style="list-style-type: none">– Digitale Transformation im Informationswesen– Advanced Topics in Information Science 2 ECTS-Punkte	Datenmanagement & -analyse <ul style="list-style-type: none">– Forschungsdatenmanagement– Datenmanagement– Einführung in Online Marketing & Web Analytics– Open Data / Open GLAM 5 ECTS-Punkte

CAS Museumsarbeit

Das CAS, das sich mit der praktischen Museumsarbeit befasst, befähigt Sie zur qualifizierten Mitarbeit in kleinen und grossen Museen. Museumsleiterinnen und -leiter werden ihr kleines Museum effizient und fantasievoll führen können. Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden Projekte in den Bereichen Sammeln, Forschen, Erhalten, Ausstellen, Vermitteln sowie Betrieb und Öffentlichkeitsarbeit adäquat entwickeln und durchführen. Mitglieder von Trägerschaften können strategische Museumsfragen qualifiziert entscheiden. Um- oder Einsteigerinnen und Einsteiger werden einen Einblick in die professionelle Museumswelt erhalten.

Interessierte wie Journalistinnen und Journalisten, Architektinnen und Architekten werden Chancen der Museen für ihren Bereich nutzen können.

Das Kursangebot kombiniert praktische Museumserfahrung mit theoriefundierten Inhalten.



Das CAS Museumsarbeit ist durch das «ICOM-Label» zertifiziert.

Besonderheiten

- Der Kurs vermittelt praxisrelevante und theoriefundierte Inhalte
- Die berufsbegleitende Weiterbildung führt zu einem **anerkannten Abschluss auf Hochschulniveau (CAS Museumsarbeit)**
- **24 Kurstage** innerhalb von 9 Monaten (**Oktober bis Juni**) bilden einen kompakten Studienrahmen
- **Studienorte** sind Museen in der Deutschschweiz
- **Ausgewählte Gastmuseen** dienen als konkrete Praxisbeispiele und ermöglichen so das Lernen vor Ort
- **Arbeiten in Kleingruppen** ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten
- **Ausgewiesene und erfahrene Museumsfachleute** bilden ein engagiertes **Dozierendenteam**
- Der Kursbesuch ermöglicht den Teilnehmenden den **Aufbau eines Netzwerks** im Museumsbereich

Berufliche Perspektiven

Im Umfeld von Gedächtnisinstitutionen wie Museen, Sammlungen, historischen Häusern, Gedenkstätten und Galerien ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Diese reichen von Sammlungsmanagement über Bildung und Vermittlung bis hin zu Ausstellungsentwicklung, Marketing und Management.

Das «CAS Museumsarbeit» kann an den Besuch des «Master of Advanced Studies in Information Science» angerechnet werden. Um den Masterabschluss zu erlangen, sind nebst dem Museumskurs noch zwei weitere CAS im Rahmen der informationswissenschaftlichen Weiterbildung an der FH Graubünden zu belegen und eine abschliessende Masterarbeit zu verfassen.

Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des CAS erhalten den Titel «Certificate of Advanced Studies FHGR in Museumsarbeit».

Mehr zum CAS Museumsarbeit:
fhgr.ch/museum

Studienplan

ca. 24 Kurstage, 200 Lektionen Kontaktunterricht.

200–250 Stunden Selbststudium

Einstieg in die Museumswelt und die Museologie <ul style="list-style-type: none">– Museumsentwicklung, Museumssparten– Museumsethik– Einstieg in die Kernaufgaben der Museumsarbeit– Publikumsorientierung– Museumslandschaft Schweiz– Evaluationsmethoden– Berufsfelder Museumsarbeit– Überblick über Fachliteratur 2,5 ECTS-Punkte	Sammlung <ul style="list-style-type: none">– Geschichte des Sammelns– Spezifik musealer Sammlungen– Beziehung Mensch – Objekt– Sammlungsstrategien und Selektion– Sammlungskonzept– Deakzession 0,5 ECTS-Punkte
Objekterhaltung <ul style="list-style-type: none">– Prinzipien der Objekterhaltung– Collection Management– Präventive Konservierung– Eingreifende Konservierung– Depotbau und -bewirtschaftung– Transport und Handling von Objekten 1 ECTS-Punkt	Forschung und Identifikation, Dokumentation und Inventarisierung <ul style="list-style-type: none">– Forschung und Objektidentifikation– Dokumentation– Museale Thesaurierung– Inventarisierungsinstrumente– Aktuelle Inventarisierungssoftware– Handling, Technik, Arbeitsabläufe 1 ECTS-Punkt
Ausstellungsentwicklung <ul style="list-style-type: none">– Der Beruf der Ausstellungskuratorin / des Ausstellungskurators und ihre/seine Arbeitsinstrumente– Ausstellungsformate– Erarbeitung eines inhaltlichen Ausstellungskonzepts– Die Narration einer Ausstellung– Ausstellen als Arbeitsprozess– Ausstellungstexte 1 ECTS-Punkt	Ausstellungsdesign <ul style="list-style-type: none">– Kompetenzen und Schnittstellen in der gestalterischen Entwicklung einer Ausstellung– Vorgehen bei der gestalterischen Konzeption einer Ausstellung– Kennenlernen der einzelnen Planungsphasen, Zeit- und Kostenmanagement– Verschiedene Arten der Präsentation und deren Wahrnehmung– Ausstellungstechniken 1 ECTS-Punkt
Vermittlung <ul style="list-style-type: none">– Entwicklung der Aufgabe «Bildung und Vermittlung im Museum»– Möglichkeiten personeller und medialer Vermittlung– Vermittlungsmethoden und ihre Auswahl– Zielgruppenspezifische Vermittlung– Spezifik der Kommunikation in Ausstellungen 1 ECTS-Punkt	Marketing und PR im Museum <ul style="list-style-type: none">– Marketingkonzepte und Marketing-Mix– Marktanalysen im Museumsmarkt / Besucherinnen- und Besucherforschung– Marketingstrategien und -instrumente– Medienarbeit 1 ECTS-Punkt
Museumsbetrieb, Organisationsentwicklung und Museumskonzeptentwicklung <ul style="list-style-type: none">– Betriebsabläufe und historische Strukturen– Ressourcenplanung– Organisationsentwicklung und Zielfindungsprozess– Erstellung eines Museumskonzeptes 2,5 ECTS-Punkte	Thementag Museumspraxis <p>Der Thementag greift ein aktuelles Thema aus der Museumspraxis auf. Die Themenwahl erfolgt durch die Kursteilnehmenden. Der Thementag steht auch ehemaligen Studierenden offen.</p> 1 ECTS-Punkt
Zertifikatsarbeit 2,5 ECTS-Punkte	

Welches sind die Rahmenbedingungen?

Der Master of Advanced Studies in Information Science ist ein berufs begleitendes Studium und dauert alles in allem ca. 24 Monate. Der Unterricht findet jeweils freitags und samstags statt, pro CAS wird je eine Intensivwoche durchgeführt. Für die Dauer des Studiums wird ein Beschäftigungsgrad von maximal 60% empfohlen.

Organisatorisches

Zulassungsbedingungen

Zum Studium zugelassen sind Absolventinnen und Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen aller Fachrichtungen. Studierende, die über keinen Hochschulabschluss verfügen, können zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Nebst guten PC-Kenntnissen bringen Studieninteressierte Sozial- und Handlungskompetenz mit. Das Beherrschen der wissenschaftlichen Arbeitsmethodik setzen wir ebenfalls voraus.

Über die Zulassung zum MAS-Programm bzw. zu einzelnen CAS entscheidet die Studienleitung aufgrund eines Aufnahmegesprächs. Die definitive Aufnahme wird von der Hochschule schriftlich bestätigt. Pro Studiengangjahrgang werden aus didaktischen und räumlichen Gründen maximal 25 Teilnehmende zugelassen.

Einschlägige IuD-Arbeitswelterfahrung (z. B. Praktikum) vor oder während des Studiums wird empfohlen.

Studiendauer

Die Dauer des MAS Information Science inkl. der anschliessenden Masterarbeit beträgt mindestens 24 Monate.

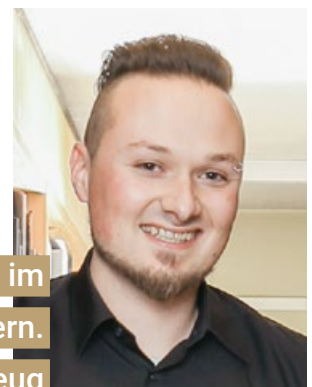
Studiengebühren

- CAS Grundlagen der Informationspraxis: CHF 5500
- CAS Bibliotheks- und Archivpraxis: CHF 7000
- CAS Digitale Entwicklung und Trends in der Informationspraxis: CHF 5500
- CAS Museumsarbeit: CHF 6200
- Masterarbeit: CHF 3000

Die Fachhochschule behält sich eine Anpassung der Studiengebühren vor, Auskunft erteilt die Studienleitung. Bei der Wiederholung von Prüfungen wird eine angemessene Gebühr verrechnet. Gasthörerinnen und -hörer bezahlen eine Gebühr pro besuchte Lektion des jeweiligen CAS, jeweils vor Beginn des Studiums. Lehrmittel sowie kopierte Unterlagen sind in den Gebühren inbegriffen. Die Unterlagen werden zusätzlich auch in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Das gesamte Studium erfordert die Arbeit und den Umgang mit dem Computer – sowohl zu Hause als auch in Präsenzveranstaltungen in der Hochschule. Wir empfehlen daher die Anschaffung eines eigenen Notebooks oder Tablets.

«Trotz langjähriger Berufserfahrung konnte ich im MAS Information Science meinen Horizont erweitern. Die praxisnahen Inhalte lieferten mir das Rüstzeug zur Weiterentwicklung unserer Archivdienstleistungen.»



Lucas Nicolussi, Absolvent MAS Information Science



«Ohne den MAS Information Science der FH Graubünden wäre es mir nicht möglich gewesen, in der Archivbranche Fuss zu fassen.

Den Austausch mit den jeweiligen Fachleuten aus der Praxis fand ich äusserst bereichernd.»

Pascale Marder, Absolventin MAS Information Science

Unterrichtsort

Das Studium findet hauptsächlich in Chur statt, zusätzlich werden zahlreiche Exkursionen und Auswärtsveranstaltungen durchgeführt.

ECTS-Punkte

Für das Studium MAS in Information Science werden nach den Regeln des «European Credit Transfer System» (ECTS) in der Schweiz 60 ECTS-Punkte vergeben. Die CAS umfassen in der Regel 200 Unterrichtsstunden. Jedes CAS ist mit 15 ECTS-Punkten dotiert, ebenso die abschliessende Masterarbeit. 15 ECTS-Punkte entsprechen einem Arbeitsaufwand von geschätzten 450 Stunden. Zur Masterarbeit zugelassen wird, wer drei CAS erfolgreich absolviert hat (45 ECTS-Punkte).

Unterrichtstage

Der Unterricht findet in der Regel jeweils freitags und samstags von 8:45–16:20 Uhr statt. Vereinzelt werden auch bereits donnerstags Lehrveranstaltungen durchgeführt. Für die Intensivwochen gelten abweichende Unterrichtszeiten.

Abschluss

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Masterarbeit wird der Titel «Master of Advanced Studies FHGR in Information Science» verliehen.

Praxisnahe Weiterbildung

Die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlichen und privaten Organisationen und Unternehmen im ABDM-Bereich (Archiv, Bibliothek, Dokumentation, Museum) garantiert eine praxisorientierte Weiterbildung. Die Lehrinhalte werden durch Vorlesungen, Referate, Seminare, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Plan- und Rollenspiele, Exkursionen und konkrete Problemlösungen vermittelt und vertieft. Sie sind aktive Partnerinnen und Partner; Ihre beruflichen und privaten Erfahrungen sollen in den Unterricht eingebracht und für die gegenseitige persönliche Weiterentwicklung genutzt werden. Das Studium soll die selbstständige Lernfähigkeit fördern.

Was bietet mir die FH Graubünden?

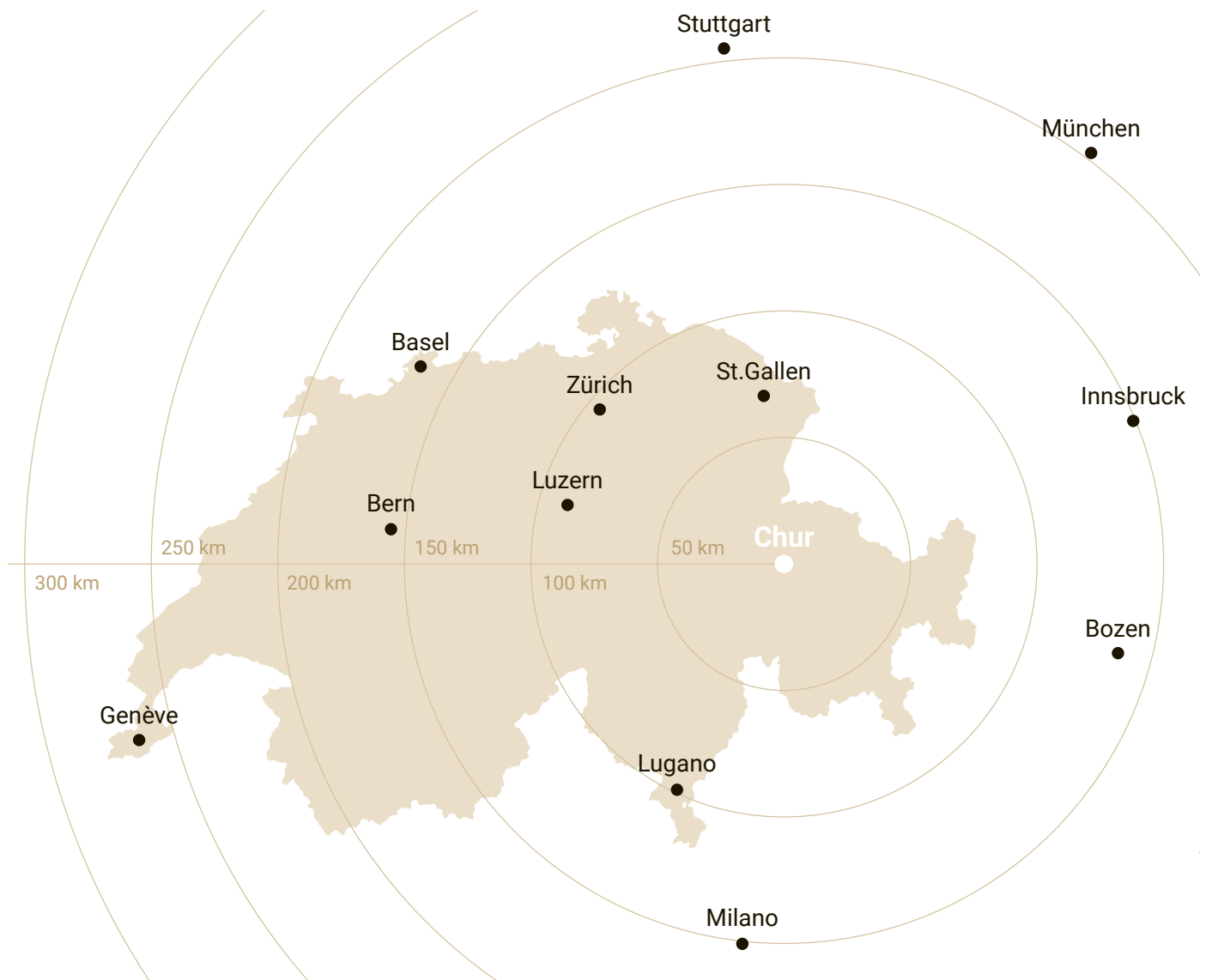
Die FH Graubünden ist eine innovative und unternehmerische Hochschule mit rund 2000 Studierenden. Die Bündner Fachhochschule legt grossen Wert auf Individualität. Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, in denen Sie aktiv mitarbeiten und effizient lernen können. Als regional verankerte Fachhochschule überzeugt die FH Graubünden mit ihrer persönlichen Atmosphäre über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus.

Ein Ort, der zum Lernen gemacht ist

Die FH Graubünden verfügt über eine breite Auswahl an Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangeboten, betreibt angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an. Die Bündner Fachhochschule bildet Sie zu einer verantwortungsvollen Fach- und Führungskraft aus.

Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die FH Graubünden 2009 der Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Ausbildung – den UN Principles for Responsible Management Education (PRME) – beigetreten. Mit Wirkung per 1. Januar 2020 ist die FH Graubünden die 8. öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Schweiz. Ihre Geschichte begann jedoch bereits 1963 mit der Gründung des Abendtechnikums Chur.

Internationalität hat nicht nur an der FH Graubünden, sondern in ganz Graubünden Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen internationalen Gäste haben das offene Denken und Handeln Graubündens geprägt. Für die FH Graubünden ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.



Wie ist der Anmeldeprozess?

Für eine individuelle Beratung steht die Studienleitung gerne zur Verfügung.
Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Mit jeder
angemeldeten Person wird ein Aufnahmegespräch durchgeführt, bevor
der definitive Zulassungsentscheid gefällt wird.

Anmeldung und Beratung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Administration oder – nach Voranmeldung – die Studienleitung gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



Studienleiter

Ivo Macek

Telefon +41 81 286 24 10

E-Mail ivo.macek@fhgr.ch



Stellvertretender Studienleiter

Michael Aschwanden

Telefon +41 81 286 24 31

E-Mail michael.aschwanden@fhgr.ch



Administration

Myriam Fetz-Schneider

Telefon +41 81 286 39 23

E-Mail myriam.fetz@fhgr.ch

Die Anmeldeformulare können auf unserer Website im PDF-Format online ausgefüllt und ausgedruckt werden. Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Monate vor Beginn der einzelnen CAS.

[fhgr.ch/mas-is](https://www.fhgr.ch/mas-is)

[fhgr.ch/museum](https://www.fhgr.ch/museum)



«Durch den Besuch des MAS Information Science habe ich fundierte Kenntnisse zu den Grundlagen der Informationsarbeit und den vielfältigen Aspekten der Unternehmensorganisation in den Bereichen Archiv, Bibliothek und Dokumentation erworben. Besonders gefallen haben mir der hohe Praxisbezug des MAS Information Science und die enge Zusammenarbeit mit zahlreichen öffentlichen und privaten Organisationen und Unternehmen aus dem IuD-Bereich. Dieses äusserst vielfältige und gut strukturierte MAS hat mir den Quereinstieg in den Bibliotheksbereich ermöglicht und das notwendige Rüstzeug für meine vielfältigen und spannenden Aufgaben vermittelt.»

Teolinda Wenzin, Absolventin MAS Information Science, Fachspezialistin Monographien

Studien- und Weiterbildungsangebote

Die FH Graubünden bildet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudierende aus. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das vielfältige Studienangebot der Bündner Fachhochschule. Für weitere Details kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie eine unserer Informationsveranstaltungen.

fhgr.ch/infoanlass

Bachelorangebote

- Architektur
- Artificial Intelligence in Software Engineering
- Bauingenieurwesen
- Betriebsökonomie
- Computational and Data Science
- Digital Business Management
- Digital Supply Chain Management
- Information Science
- Mobile Robotics
- Multimedia Production
- Photonics
- Sport Management
- Tourismus

Masterangebote

- Data Visualization
- Digital Communication and Creative Media Production
- Engineering (MSE)
- New Business
- Sustainable Business Development
- Tourism and Change
- User Experience Design

Weiterbildungsangebote

Executive MBA (EMBA)

- Digital Technology and Operations
- Digital Transformation
- Disruptive Business Development
- General Management
- Smart and Digital Marketing

Master of Advanced Studies (MAS)

- Business Administration
- Business Intelligence
- eHealth
- Energiewirtschaft
- Information Science
- Nachhaltiges Bauen

Diploma of Advanced Studies (DAS)

- Business Administration

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Artificial Intelligence
- Bibliotheks- und Archivpraxis
- Big Data Analysis
- Customer Intelligence
- Decision Intelligence
- Digital Communication Excellence
- Digitale Transformation in der Verwaltung
- Digitale Trends in der Informationspraxis
- Digitales Praxismanagement
- Event Management
- Führung öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen
- Grundlagen der Informationspraxis
- Mindful Communication and Innovation
- Museumsarbeit
- Music Production
- Projektmanagement
- Strategy with Impact
- Urban Forestry
- Weiterbauen am Gebäudebestand

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

T +41 81 286 24 24

info@fhgr.ch



fhgr.ch/mas-is



Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons

© FH Graubünden, September 2023